

macht werde. Mit dem oben angegebenen Zwecke verbindet die Gesellschaft...

Zu den mancherlei Umständen, welche der anzulegenden Eisenbahn...

Großbritannien.

London, 16. November. Das Begräbnis der Herzogin von Nemours...

Italien.

Rom, 6. November. Seit einigen Tagen ist General d'Orsani, Chef...

*) Begru steht jetzt unter englischer Herrschaft.

Pariser Feuilleton.

Der Hof wird wahrscheinlich im Laufe dieser Woche aus Compiègne...

Standpunkte der Paläographie aus. Doch Vercellone schreibt zu unserer Ehre...

Mgr. Milei, der mit dem Portefeuille der öffentlichen Arbeiten betraute...

Osmanisches Reich.

*) Aus Semlin ist die telegraphische Meldung eingetroffen, daß...

Indien.

Aus Calcutta, 8. Oktober, schreibt der Times-Korrespondent: Der panische Schrecken...

kann nicht vor dem Dezember anfangen. — Inzwischen häufen sich...

Der Bombay-Korrespondent der „Times“ beginnt seinen Bericht vom 17. Oktober...

Inhaltreicher als die sonst sehr klare „Times“-Korrespondenz aus Bombay...

läufigen Einspruch thun, und um billige Schonung ihrer Börse bitten,...

ten scheinen die Romandichter Jules Sandeau und Victor de Laprade...

nes Bild der Verödung; zertrümmerte Häuser, die Straßen voll im Stich gelassener Habe, hier und da stehende Weiber. Nach dem Times-Korrespondenten aus Bomba...

In der Nacht vom 21. brachte General Wilson die Gesundheit der Königin Viktoria im Dewan-Khas aus, in jener schönen Marmorhalle des Palastes, wo einst der berühmte Pfauenthron gestanden...

Das pariser „Days“ enthält folgende Mittheilung: „In Luckno befindet sich nach den uns zugehenden Privatnachrichten nur die ungefähr zwei Kilometer von der Stadt entfernte Residentenschaft im Besitze der Engländer.“

Die Nachrichten aus Assam, Radschputana und dem übrigen Central-Indien, so wie aus Scinde, welche Gebiete nach den Berichten der vorletzten Post sämmtlich in einem sehr bedrohlichen Zustande waren, sind diesmal ziemlich spärlich.

China. [Der britische und russ. Gesandte.] Wie bereits gemeldet, war zufolge der neuesten Nachrichten aus Hongkong vom 25. Septbr. der britische Bevollmächtigte, Lord Elgin, dort am 20. des Monats von Kalkutta eingetroffen.

Amerika.

Newyork, 31. Oktober. Brottrawalle haben wir bis jetzt noch nicht gehabt, sind auch für jetzt noch nicht zu erwarten; wohl aber...

*) Danach erweist sich die Nachricht von der bereits erfolgten Abweisung des russischen Botschafters als unbegründet.

belehrt uns das überhandnehmende Rowdythum von der Nichtigkeit des Spruches, daß Müßiggang aller Lasten Anfang ist. Die Stadt Baltimore, das Paradies des amerikanischen Strolchens...

Amerikanische Bank-Ansauen. — Die Bauern. In dieser Woche sind nun auch die Banken in St. Louis, die bisher felsenfest gestanden hatten und sich wirklich einbildeten, den Sturm überdauern zu können, dem Beispiele der newyorker gefolgt...

Daß die an die Einführung der Zwangs-Papier-Währung geknüpften Hoffnungen auf eine Belebung des Produktengeschäfts sich nicht bewährt haben, werden Sie aus den eigentlichen kommerziellen Berichten bereits wissen. Den Hauptgrund dafür sucht man darin, daß die Bauern ihr Getreide zurückhalten, da ihnen die jetzigen Preise zu niedrig sind.

von dem Schuß eines Sipois getroffen zu Boden. Diese traurige Nachricht war vor mehreren Wochen in England eingetroffen und hatte die Familie tief gebeugt.

Ursprung des Schach- und Kartenspiels.

Das Schachspiel ist wahrscheinlich eine indische Erfindung: Tschatur-Anga bezeichnet im Sanskrit die vier Bestandtheile einer indischen Armee (Elephanten, Pferde, Wagen und Fußsoldaten).

Diese, die Kanonen und der General können den Fluß nicht überschreiten, wie das Pferd und der Infanterist, der rechts und links nur einen Schritt geht. Die Partie ist gewonnen, wenn der gegnerische General gefangen ist, ist er Schach, so muß er das Schach wechseln oder durch einen andern Stein sich deden.

In China sollen die Spielarten angeblich im Jahre 1220 nach Chr. zur Unterhaltung des Kaisers Siuen-ho erfunden sein; sie heißen Tschepai, Papierzettel, oder Ya-pai, d. i. Knochenzettel, wahrscheinlich weil die Karten aus Elfenbein gefertigt waren, wie sie auch die Birmanen aus Siam eingeführt haben.

[Einen künstlichen Mondschein] wird unter andern Selbstamkeiten das neue Meerwunder, der in England so eben fertig gewordene Riesendampfer „Leviathan“, mit sich führen. Außer der in allen Räumen des Schiffes eingeführten Gasbeleuchtung soll nämlich in dunkeln Nächten das Deck desselben durch elektrisches Licht erhellt und so eben dieser künstliche Mondschein erzeugt werden.

Ihr Schachbrett hat ebenfalls 64 Felder, wie das untrige, jedoch sind alle von gleicher Farbe, auch ist die Konstruktion eine verschiedene. In der Mitte theilt ein freier Raum, der Fluß Ho genannt, das Brett in zwei Theile von je 32 Felder. Statt der Schachfiguren bedient man sich oft bloßer Würfel aus Holz oder Elfenbein von zwei Farben, meist roth und schwarz, welchen nur die Namen der Figuren beigegeben sind.

*) Im Indischen ist es der General Pherez; dies wurde verdorben in Fercia, Fierge, Vierge, woraus unsere Dame, Königin wurde. *) Der französische Fou oder Kol ist korruptirt aus dem persischen Fil (Elephant), das englische bishop hieß von bio und hop (hüpfen) der Springart.

noch durch unerhörte Anstrengungen und Opfer über Wasser gehalten haben. Bei solchen Ausflüchten verlieren die Trostsprüche, daß die Dauer der Krisis um so kürzer sein werde, je plötzlicher und gewaltsamer sie eintrat, sehr an Kraft.

*) Aus New-York erhalten wir mit der Bitte um Veröffentlichung nachstehendes

Warnungswort an Auswanderer.

Es ist bekannt, daß seit einigen Wochen eine schwere Geschäfts- und Geldkrisis über die Vereinigten Staaten hereingebrochen ist, eine Krisis, wie sie seit dem Jahre 1837 nicht dagewesen, und von der bis jetzt noch nicht abzusehen, wenn und wie sie enden werde.

Wenn ich sonst die kräftigen Gestalten unserer deutschen Einwanderer durch die Straßen New-Yorks ziehen sah, so freute ich mich, wenn ich bedachte, wie diese Leute sich in ein paar Jahren emporgearbeitet haben, wie selbstständig sie dann sein und wie glücklich sie sich fühlen würden; — wenn ich jetzt solchen Einwandererzügen begegne, so blüht mir das Herz, denn es liegt auf der Hand, daß die Leute vorläufig einer sehr trüben, einer sehr schmerzlichen Zeit entgegen gehen.

Ich gehöre nicht zu denen, die schwarz sehen, und auch nicht zu denen, die amerikanische sind, vielmehr (während ich die Schattenseiten Amerikas keineswegs verkenne) fühle ich selbst mich sehr glücklich, mir hier einen neuen Herd gegrünnet zu haben, und halte dafür, daß jeder tüchtige und brauchbare Mensch — wenn auch ein paar Jahre der Erfahrung und vielleicht der Entbehrung dazu gehören — sich hier eine glückliche Zukunft u. sorgfreie, unabhängige Stellung erringen kann; für Leute, welche mit hinreichenden Mitteln versehen, hierher kommen, um sich im Westen anzulassen und Ackerbau zu treiben, mag vielleicht gerade jetzt die günstigste Zeit sein — und auf den Ackerbau sollte jedermann das Hauptstreben der Einwanderer gerichtet sein, denn der Ackerbau ist die sicherste Quelle des Wohlstandes und der Unabhängigkeit selbst für den, der als Arbeiter beginnt; — für alle aber, welche unbemittelt und nur auf ihre oder ihrer Familien persönliche Thätigkeit und Arbeit angewiesen sind, ist jetzt nicht die Zeit zum Kommen.

Es wird nicht ausbleiben, daß Leute entweder aus Unkenntniß oder aus Eigennutz (etwa um an Eurer Ueberfahrt zu verdienen) Euch dieser Warnung entgegen sagen: es sei so schlimm nicht; Ihr müßt nur reifen. Folgt ihnen

ter entdeckt wurde, habe die Letztere eine große Flasche mit stark duftender Flüssigkeit gefunden, die der Vermuthung nach ein wissenschaftlicher europäischer Tourist auf seinem Zuge durch jene Wüste verloren. Weil die Flüssigkeit bei der von Mutter Pastrana angestellten Trinkprobe schlecht schmeckte, habe sie dieselbe als Waschmittel bei der Tochter angewandt. Die Folge davon sei die fürchterliche Behaarung des bedauernswerthen Kindes gewesen.

Am 10. November ist von Donati in Florenz ein neuer Komet, der sechste in diesem Jahre, entdeckt. Er ist sehr schwach und ohne Schweif, aber ziemlich ausgebreitet.

Neue Gesangs-Compositionen für Viertonette. Aus dem Nachlasse von Robert Schumann ist in neuerer Zeit ein Heft vierstimmiger Jagdlieder unter Op. 137 erschienen. Die dazu aus H. Laubes Jagdbrevier entnommenen Gedichte, als: 1) „Zur hohen Jagd“; 2) „Habet Acht“; 3) „Jagdbrevier“; 4) „Frühe“; 5) „Bei der Flasche“, sind von dem sinnig auffassenden, hochgeachteten Lieddichter in charakteristischer Weise wiedergegeben worden, und wird die Wirkung derselben noch durch die beigelegte Hornbegleitung verstärkt.

In allen diesen Heften — theils ernst, theils heiteren Inhalts — tritt sachkundige Fassung mit entsprechender Klangwirkung hervor, auch bietet die Ausführung keine wesentlichen Schwierigkeiten. Schließlich sei noch eines zum kirchlichen Gebrauch bestimmten Sammelwerkes gedacht, welches von C. Mettner herausgegeben worden. Es enthält dasselbe liturgische Chöre, in Compositionen zu Bibelsprüchen und anderen geistlichen Texten für Männerstimmen, bestehend, welche nach dem kirchlichen Bedürfnis geordnet und für mäßige Gesangskräfte sehr geeignet sind. Eben so brauchbar für solche ist eine Cantate: „Unserm Gott allein die Ehre“, Op. 42, von C. T. A. u. w. i., welche würdig gehalten und als ein zur Erbauung dienendes Tonstück zu empfehlen ist.

nicht und kommt jetzt nicht! Wenn Ihr zum Sommer kommt, und die Mittel habt...

New-York, 28. Oktober 1857.

Friedrich Gerhard.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. November. Der schlesische Kunstverein hielt am heutigen Nachmittage, als dem Namenstage Ihrer Majestät...

Nachdem die Stimmzettel zur Neuwahl des Verwaltungsausschusses für die Statzeit 1858-59 eingeliefert worden, wurde das Resultat der Abstimmung dahin festgestellt...

Gestern erfolgte, unter den üblichen Formen, die Verloosung der seitens des Vereins erworbenen Gemälde, Kupferstiche und anderer Kunstwerke...

Soweit uns das Ergebnis der Ziehung bekannt, theilen wir in Nachstehendem einige Hauptgewinne mit. Es gewannen: Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen eine „Landschaft“...

Breslau, 19. November. [Die Vorstellungen des Herrn Bosco] über eine ungewöhnliche Anziehungskraft und finden jederzeit ein ebenso zahlreiches als angenehm befriedigtes Publikum...

Breslau, 19. November. Das gestern Abend von der „Konstitutionellen Ressource im Weißgarten“ veranstaltete Wohlthätigkeits-Konzert...

Die Sonntagsvorlesungen im Musiksaale der Universität wird der Privatdocent und Bibliotheks-Custos Herr Dr. Max Karow nächsten Sonntag, den 22. November Abends 5 Uhr, eröffnen...

Breslau, 18. Novbr. Referent sprach neulich über den Uebelstand, der sich bei der Paulinenbrücke an der Fregelbalken dadurch sehr fühlbar machte...

Am Sonntag feierte unsere schlesische Blindenunterrichtsanstalt auf dem Dom ihr 40jähriges Bestehen. Zu diesem Behufe waren Mittags um 12 Uhr im großen Speisesaale der Anstalt sämtliche Zöglinge...

Auch der Präses des Verwaltungsrathes, Herr Gymnasialdirektor Dr. Schönborn nahm an der anspruchsvollen stillen Feier, die aber auf alle Anwesenden einen tiefen, herzerhebenden Eindruck machte, Theil.

Breslau, 18. November. Der Verein gegen das Begraben Scheintodter hielt gestern im Lokale der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur eine Sitzung, welche ganz besonders zahlreich besucht war.

Breslau, 18. Novbr. Durch die Bemühungen des Rabbi Mardochei ben Salomon, welcher seit mehreren Wochen in unserer Stadt weilte, hat sich hier zur Sammlung von Beiträgen zum Bau des Tempels in Jerusalem ein Komitee...

P. C. Man schreibt uns über den Gewerbebetrieb im Regierungsbezirk Liegnitz: „Die bisherigen Klagen über den gedrückten Gewerbebetrieb verflümmen immer mehr; derselbe geht überall einer erfreulichen Entwicklung entgegen.“

Reichenbach, 14. Nov. Die von Herrn Stadtrath Polenz gefertigte Uebersicht von dem Zustande der Stadthauptkasse und der Armenkasse in Reichenbach pro 1852 und 1853 ist nunmehr im Druck erschienen.

Reichenbach, 14. Nov. Die von Herrn Stadtrath Polenz gefertigte Uebersicht von dem Zustande der Stadthauptkasse und der Armenkasse in Reichenbach pro 1852 und 1853 ist nunmehr im Druck erschienen.

Waldenburg, Am 19. d. Mts. wird die Bahn vom Segen-Gottes-Tiefbau, dem Herrn Major v. Mutius auf Althausen gehörig, eingeweiht werden.

Waldenburg, Am 19. d. Mts. wird die Bahn vom Segen-Gottes-Tiefbau, dem Herrn Major v. Mutius auf Althausen gehörig, eingeweiht werden.

Correspondenz aus dem Großherzogthum Posen.

Posen, 18. Nov. [Die Bucherschen Löschpatronen], mit denen den Zeitungsberichten zufolge in der Nähe von Potsdam vor Kurzem die gelungensten Versuche angestellt worden sind, haben auch hier bereits...

Ueberdies befinden sich auch hier unter dem aufgeführten Vermögen 549 Thlr. 14 Sgr. 1 Pf. Reste und Vorschüsse, die zum Theil unbeitreiblich sein dürften.

Diese Sachlage hat die später eingetretene Erhöhung der Kommunalabgaben nothwendig gemacht.

Das „Frankensteiner Kreisblatt“ Nr. 90 enthält folgende originelle Annonce: „Meine Ehefrau ist mir seit acht Tagen verloren gegangen.“

Reichenbach, 17. November. Die ökonomisch-patriotische Societät der Fürstenthümer Schneidnitz und Zauer will in diesem Jahre aus dem hiesigen Kreise einen Knecht und eine Magd aus der Klasse des ländlichen Gefindes für lange und treue Dienste mit resp. 10 und 8 Thlr. belohnen.

Zur Erlangung eines Anspruches auf die Prämie müssen die Knechte eine ununterbrochene Dienstzeit von 15 Jahren bei nicht überschrittenem 55. Lebensjahre, Mägde eine Dienstzeit von 10 Jahren vor zurückgelegtem 45. Lebensjahre und die erforderlichen Moralitäts-Zeugnisse nachweisen.

Die Getreidepreise am heutigen Wochenmarkte stellten sich auf folgende Sätze pro Scheffel: weißer Weizen 68-76 Sgr., gelber Weizen 64-72 Sgr., Roggen 41 1/2-47 1/2 Sgr., Gerste 36 bis 42 Sgr., Hafer 34-36 Sgr., Kartoffeln variirten im Preise von 15-21 Sgr. pro Saek.

Aus dem Kreise Ratibor, 17. November. Nachdem durch mehrere Tage eine den herannahenden Winter bequem einleitende Luft geherrschte, folgte eine leichte Randirung der Felder.

Für gute Kommunikationswege im hiesigen Kreise wird nach Möglichkeit gesorgt. Jüngst ist durch die bereitwillige Verwendung der Herren Polizei-Inspektoren Sr. Durchlaucht des Fürsten Lidnowski auf Krizanowiz und des Baron Rothschild auf Schillersdorf...

In der Kreisstadt Ratibor sind die Winterergänzungen im besten Gange. Zu den Konzerten und Bällen haben sich nun auch noch theatralische Vorstellungen der Stegmann'schen Gesellschaft gesellt.

Reiffe, 16. Novbr. [Religiöse Vereinsthätigkeit.] Ueber die Regsamkeit unserer Stadt in kirchlichen und religiösen Angelegenheiten ist aus neuester Zeit zu berichten, daß die Kollekte, welche für die noch im Bau begriffene katholische Kirche zu St. Michael zu Berlin in hiesiger Stadtpfarrkirche abgehalten worden...

Reiffe, 16. Novbr. [Religiöse Vereinsthätigkeit.] Ueber die Regsamkeit unserer Stadt in kirchlichen und religiösen Angelegenheiten ist aus neuester Zeit zu berichten, daß die Kollekte, welche für die noch im Bau begriffene katholische Kirche zu St. Michael zu Berlin in hiesiger Stadtpfarrkirche abgehalten worden...

Waldenburg, Am 19. d. Mts. wird die Bahn vom Segen-Gottes-Tiefbau, dem Herrn Major v. Mutius auf Althausen gehörig, eingeweiht werden.

Waldenburg, Am 19. d. Mts. wird die Bahn vom Segen-Gottes-Tiefbau, dem Herrn Major v. Mutius auf Althausen gehörig, eingeweiht werden.

Correspondenz aus dem Großherzogthum Posen.

Posen, 18. Nov. [Die Bucherschen Löschpatronen], mit denen den Zeitungsberichten zufolge in der Nähe von Potsdam vor Kurzem die gelungensten Versuche angestellt worden sind, haben auch hier bereits...

Mit einer Beilage.

